

Pressemitteilung der Nachbarschaftsinitiative Platanenpower vom 13.03.2018

Am 13.3.2018 fand auf Einladung von Oberbürgermeister Markus Lewe ein Treffen mit einer fünfköpfigen Delegation der Nachbarschaftsinitiative Platanenpower und Vertretern der Stadt und der Stadtwerke Münster statt. Für die Mitglieder der Nachbarschaftsinitiative Platanenpower kam dieses Treffen drei Wochen zu spät. Laut Herrn Lewes Aussage waren ihm und den anwesenden Vertretern von Stadt und Stadtwerken nicht bewusst, wie hoch die Sensibilität für die Baumfällung und das weitere Bauvorhaben in Münster ist. Unserer Meinung nach war diese Sensibilität der Bürger*innen jedoch täglich in der Presse und auf der Straße deutlich erkennbar. Demnach ist es nicht unsere Aufgabe immer wieder aufs Neue das Gespräch mit Herrn Lewe zu suchen. Als selbst ernannter „Oberbürgermeister der Bürger“ sollte Herr Lewe die Aufgabe bewusst sein, frühzeitig in Kontakt mit den engagierten Bürger*innen zu treten bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden. Wer könnte mit gutem Gewissen behaupten, nichts von uns in den letzten Wochen gehört zu haben? Da uns die Kommunikation sehr wichtig ist, haben wir diesen Termin dennoch wahrgenommen.

Folgende Zusagen wurden uns von Oberbürgermeister Lewe und den Stadtvertretern gemacht:

- Es werden im Umfeld der Baustelle E-Center (Hansaring bis Schillerstraße) keine weiteren Bäume gefällt
- Für den weiteren Ausbau der Fernwärme bis zur Ostmarkstraße wird eine Steuerungsgruppe gegründet und ein direkter Ansprechpartner für die Nachbar*innen zur Verfügung gestellt
- In diesem oben genannten Bauabschnitt sind sechs von 110 Bäumen gefährdet. Diese sollen möglichst nicht gefällt werden. Wenn in ca. 2 Monaten die Vorplanung abgeschlossen ist, werden die Nachbar*innen zur erneuten Information eingeladen. Dabei sollen Alternativvorschläge der Nachbar*innen in der Planung berücksichtigt werden.
- Es wird ein separates Fachgespräch mit Anwohner*innen zum Thema Verkehrssituation im Hansaviertel geben, zu dem zugesichert wurde uns einzuladen.

Das, wenn auch späte, Einlenken der Stadtvertreter zeigt: Platanenpower wirkt. Wir werden die weiteren Prozesse im Viertel kritisch begleiten, denn das Vertrauen wurde durch die Baumfällung zerstört. Wir fordern für die Zukunft eine aktive Bürgerbeteiligung an Entscheidungsprozessen, statt einer reinen Informationsweitergabe von „oben nach unten“.